

## Ergänzungsblatt zum Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

### Erforderlich für Kinder ab der 3. Altersstufe

Bitte füllen Sie für jedes Ihrer Kinder, das 12 bis 17 Jahre alt ist, dieses Ergänzungsblatt gesondert aus.

**Hinweis:** Falls das Kind im Juli 2017 oder vorher 12 Jahre alt wird bzw. geworden ist, werden die nachfolgenden Angaben und Nachweise für den Monat benötigt, in dem Unterhaltsvorschuss beantragt wird.

Falls das Kind nach Juli 2017 12 Jahre alt wird, werden die nachfolgenden Angaben und Nachweise für den Monat benötigt, in dem das Kind 12 Jahre alt wird.

Das Kind _____ (Name), geb. _____ hat im maßgeblichen Monat Leistungen vom Jobcenter („Hartz IV“) erhalten.
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Wenn ja, fügen Sie bitte den vollständigen aktuellen Bescheid des Jobcenters für den maßgeblichen Monat bei.</b>
Wenn ja:
Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, hat im maßgeblichen Monat Bruttoeinkommen in Höhe von mindestens 600 Euro erzielt (siehe Erläuterungen).
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Für das Kind wurde Wohngeld beantragt
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

### **Zusätzliche Angaben für den Fall, dass das Kind 15,16, oder 17 Jahre alt ist**

Das Kind besucht eine allgemeinbildende Schule (siehe Erläuterungen).
<input type="checkbox"/> Ja, das Abschlusszeugnis wird voraussichtlich erteilt im _____ (Monat)/_____ (Jahr).
<input type="checkbox"/> Nein
Falls das Kind eine allgemeinbildende Schule besucht, fügen Sie dem Antrag bitte eine aktuelle Bescheinigung der Schule bei.
<b>Wenn das Kind keine allgemeinbildende Schule besucht:</b>
Das Kind bezieht folgende Einkünfte:
<input type="checkbox"/> Ausbildungsvergütung
<input type="checkbox"/> sonstige Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit
<input type="checkbox"/> Einkünfte aus Kapitalvermögen, die 120 Euro jährlich überschreiten
<input type="checkbox"/> Einkünfte aus Vermietung oder Verpachtung
<input type="checkbox"/> Einkünfte aus Land – oder Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Tätigkeit

**Falls das Kind Einkünfte bezieht, fügen Sie dem Antrag bitte entsprechende Nachweise bei (z.B. Lohn- und Gehaltsbescheinigungen bei nichtselbstständiger Tätigkeit). Bitte reichen Sie entsprechende Nachweise künftig für alle Monate ein, in denen Unterhaltsvorschuss bezogen wird.**

## Erklärung

Ich versichere, dass ich die o.g. Angaben nach dem besten Wissen und Gewissen ausgefüllt und alle Angaben vollständig gemacht habe. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, alle Änderungen zum Schulbesuch und zu den Einkünften meines Kindes unverzüglich mitzuteilen. Eine Verletzung dieser Pflicht kann als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden. Für die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden die angegebenen persönlichen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet. Eine Übermittlung der Angaben aus dem Antrag erfolgt nur an die Stellen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Ich bin mit der Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der Daten einverstanden. Ich bin auch damit einverstanden, dass die notwendigen Daten zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes mit dem Beistand, dem (Amts-)Pfleger, dem Vormund oder dem Rechtsanwalt meines Kindes ausgetauscht werden können.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Ort Datum Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

## Erläuterungen

### 1. Allgemeinbildende Schulen

In Sachsen – Anhalt zu den allgemeinbildenden Schulen:

Öffentliche und private Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen/Sekundarschulen einschließlich der Sportsekundarschule, Gesamtschule und Gymnasien.

Waldorfschulen sind Ersatzschulen eigener Art und gehören zu den allgemeinbildenden Schulen.

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund einer Behinderung oder wegen einer Lern- oder Entwicklungsstörung in allgemeinbildenden Schulen, in Förderschulen für Lernbehinderte, Körperbehinderte, Geistigbehinderte und Schulen für Kranke, die sonderpädagogisch gefördert werden, sind, soweit es um den Bezug von Unterhaltsvorschuss geht, Schülerinnen und Schülern allgemeinbildender Schulen gleichgestellt.

- ### 2. Zum Einkommen gehören insbesondere das Erwerbseinkommen und im Regelfall auch Sozialleistungen (außer z.B. Kindergeld, Arbeitslosengeld II, Mindestelterngeld). Für den Fall, dass Sie neben Ihrem Einkommen Arbeitslosengeld II beziehen und nicht sicher sind, ob Ihr Bruttoeinkommen 600,00 Euro überschreitet oder nicht, empfehlen wir Ihnen, der Unterhaltsvorschussstelle den Bescheid des Jobcenters für den maßgeblichen Monat vorzulegen. Die Unterhaltsvorschussstelle prüft dann an Hand dieses Bescheides, wie hoch in Ihrem Fall das maßgebliche Einkommen anzusetzen ist.